

Roland Schimmelpfennig

Die vier Himmelsrichtungen

Auftragsarbeit für die Salzburger Festspiele in Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin

2 D, 2 H

UA: 30.07.2011 / Salzburger Festspiele in Koprod. mit dem Deutschen Theater, Berlin / Regie: Roland Schimmelpfennig

Ein Mann verunglückt mit seinem LKW. Er lässt die Ladung im Straßengraben liegen und macht sich auf den Weg in ein besseres Leben. Ein anderer findet auf dem morgendlichen Weg zur Arbeit die liegengebliebenen Kartons und hofft, mit Hilfe der bunten Modellierballons, die er darin entdeckt, sein Glück als Kleinkünstler zu finden. Der eine kommt aus dem Norden, bringt den Regen mit und kauft sich einen Revolver, der andere kommt aus dem Süden und hat zwei Zungen. Beide verlieben sich in die junge Frau mit den Schlangenhaaren. Sie arbeitet als Kellnerin und wird begleitet vom Wind aus dem Westen. Aus den vier Himmelsrichtungen führt das Leben die Menschen scheinbar planlos zusammen. Und nur Madame Oiseau, die Wahrsagerin aus dem Osten, weiß, dass sie einander zum Schicksal werden. Und dass heute jemand für immer geht. (Ankündigung Deutsches Theater Berlin)

Übersetzt in: Portuguese, Spanish, Czech

Hörspiele

Die vier Himmelsrichtungen

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: MDR 2014

mit: Bernhard Schütz, Ulrich Noethen, Elisabeth Trissenaar, Anja Schneider, Michael Rappold (Percussion), Beate Richter (Cello)

Komposition: Michael Rappold

Regie: Stefan Kanis

Ursendung: MDR: 30.3.2014